



<https://biz.li/350t>

DATEN UND ZAHLEN ZU 30 JAHRE TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT AM 3. OKTOBER

Veröffentlicht am 02.10.2020 um 15:37 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Neuer Wohnsitz in den sogenannten neuen Bundesländern? 30 Jahre nach der Wiedervereinigung der Deutschen Nation hat sich die Region Hannover dafür. 1368 Menschen aus den 20 Umlandkreisen Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt sind in die Region Hannover gezogen, die andere Richtung, die also aus den neuen Bundesländern in die Region Hannover. Statistischen Kurzinformationen der Region Hannover zu "30 Jahre Tag der Deutschen Einheit" wurde. Das Heft wirft einen Blick auf die Wanderungsbewegungen in den letzten 30 Jahren. Die statistische Analyse der Region Hannover bis zum Jahr 2019. Hannover.2009 war das Verhältnis der Fort- und Zuzüge in die Region Hannover von den Bundesländern noch umgekehrt: Damals ließen sich 1611 Menschen in die Region Hannover nieder, 1421 zogen weg. In der Gesamtbilanz der Region Hannover - ohne die Stadt Hannover - und den neuen Bundesländern ist allerdings, dass es mehr Männer als Frauen in die Region Hannover zog. Der ganz überwiegende Teil zog im erwerbstätigen Alter um, also zwischen 19 und 65 Jahren. Die meisten Zuzüge verzeichnet die Region Hannover aus Sachsen-Anhalt: 2009 betraf dies 571 Menschen, im vorigen Jahr 330. Wirft man einen Blick auf die allgemeine Bevölkerungsentwicklung, so zeigt sich, dass zwischen 1992 und 2019 alle sogenannten neuen Bundesländer Bevölkerungsrückgänge hinnehmen müssen. Anders sieht es in acht von zehn der alten Bundesländer aus: Hier wohnen jetzt mehr Menschen als vorher. Niedersachsen verzeichnet einen Bevölkerungsanstieg von 5,5 Prozent und liegt damit auf einem Niveau mit Berlin (5,9 Prozent), Hessen (6,2 Prozent) und Rheinland-Pfalz (5,5 Prozent). Die Region Hannover liegt mit einem Bevölkerungsanstieg von 7,6 Prozent in den letzten drei Jahrzehnten über dem niedersächsischen Schnitt. 16 der 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover liegen bei oder über Wachstumswert von 7,6 Prozent. Besondere Wachstumssprünge von 1992 nach 2019 haben in Bezug zur Gesamteinwohnerzahl der jeweiligen Kommune vor allem die Stadt Seelze mit 30,6 Prozent, die Gemeinde Uetze (20,1 Prozent), die Landeshauptstadt Hannover (18,3 Prozent) und die Stadt Laatzen (18,2 Prozent) gemacht. Sehnde hat als einzige Kommune für diesen Zeitraum rückläufige Bevölkerungszahlen von -1,4 Prozent. In der gesamten Region Hannover feiern übrigens am 3. Oktober 2020 vermutlich 56 Einwohnerinnen und Einwohner ihren 30. Geburtstag, die Hälfte davon in der Stadt Hannover, die andere Hälfte im Umland - das geht aus einem Abgleich der statistischen Einwohnerdaten vom 30.6.2020 hervor. Der vollständige Inhalt der Statistischen Kurzinformationen zu "30 Jahre Tag der Deutschen Einheit" kann unter www.hannover.de und unter diesem Text eingesehen werden. Die Daten basieren auf der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover, die vom Team Steuerungsunterstützung und Statistik für die 20 Städte und Gemeinden im Umland der Region Hannover aufbereitet werden.

Region Hannover zog. Der ganz überwiegende Teil zog im erwerbstätigen Alter um, also zwischen 19 und 65 Jahren. Die meisten Zuzüge verzeichnet die Region Hannover aus Sachsen-Anhalt: 2009 betraf dies 571 Menschen, im vorigen Jahr 330. Wirft man einen Blick auf die allgemeine Bevölkerungsentwicklung, so zeigt sich, dass zwischen 1992 und 2019 alle sogenannten neuen Bundesländer Bevölkerungsrückgänge hinnehmen müssen. Anders sieht es in acht von zehn der alten Bundesländer aus: Hier wohnen jetzt mehr Menschen als vorher. Niedersachsen verzeichnet einen Bevölkerungsanstieg von 5,5 Prozent und liegt damit auf einem Niveau mit Berlin (5,9 Prozent), Hessen (6,2 Prozent) und Rheinland-Pfalz (5,5 Prozent). Die Region Hannover liegt mit einem Bevölkerungsanstieg von 7,6 Prozent in den letzten drei Jahrzehnten über dem niedersächsischen Schnitt. 16 der 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover liegen bei oder über Wachstumswert von 7,6 Prozent. Besondere Wachstumssprünge von 1992 nach 2019 haben in Bezug zur Gesamteinwohnerzahl der jeweiligen Kommune vor allem die Stadt Seelze mit 30,6 Prozent, die Gemeinde Uetze (20,1 Prozent), die Landeshauptstadt Hannover (18,3 Prozent) und die Stadt Laatzen (18,2 Prozent) gemacht. Sehnde hat als einzige Kommune für diesen Zeitraum rückläufige Bevölkerungszahlen von -1,4 Prozent. In der gesamten Region Hannover feiern übrigens am 3. Oktober 2020 vermutlich 56 Einwohnerinnen und Einwohner ihren 30. Geburtstag, die Hälfte davon in der Stadt Hannover, die andere Hälfte im Umland - das geht aus einem Abgleich der statistischen Einwohnerdaten vom 30.6.2020 hervor. Der vollständige Inhalt der Statistischen Kurzinformationen zu "30 Jahre Tag der Deutschen Einheit" kann unter www.hannover.de und unter diesem Text eingesehen werden. Die Daten basieren auf der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover, die vom Team Steuerungsunterstützung und Statistik für die 20 Städte und Gemeinden im Umland der Region Hannover aufbereitet werden.

[353_ski2020-13_30_jahre_deutsche_einheit-pdf](#)

30 Jahre Tag der Deutschen Einheit
Veränderungen im Wanderungsverhalten